

## **Protokoll Fachgruppe „Versorgungsrealitäten“ vom 09.12.2020 (Online-Meeting)**

Anwesend: Frau Drescher und Frau Wollenhaupt/Feuerwehr, Rettungsdienst Berlin; Frau Stein/DGINA LV Berlin, Frau Harlos/Praxisrat Gewalt gegen Frauen\* und Kinder, Frauenraum e.V.; Frau Wolf/ÖGD, Frau Achilles-Aust/Apothekerkammer, Frau Marschand/MdK Berlin-Brandenburg, Frau Pfab/ARGE Pflegestützpunkte der Ersatzkassen GbR; Frau Dr. Müller; Berufsverband der Frauenärzte, LV Berlin; Herr Dr. Kesler, Zahnärztekammer; Frau Wieners/Geschäftsstelle Runder Tisch, Herr Bendix-Kaden/LKA Praev 2

Entschuldigt: Frau Leyh/Barmer, Herr Beckmann/Geschäftsstelle

### **TOP**

1. Begrüßung – Protokoll
2. Ergebnisse des gemeinsamen Treffens mit der FG Schnittstelle Kinder/Jugendliche – Abstimmung zum weiteren Umgang damit
3. Bericht zu aktuellen Entwicklungen / Stand der Arbeit an Maßnahmen der FG
4. Auswertung unserer Arbeit (geplante Maßnahmen, erfolgte Aktivitäten, Stand);
5. Planung 2021, Eckpunkte für eine Beschlussvorlage (RTB-Sitzung) und Vereinbarung zur Präsentation der Fachgruppenarbeit
6. Austausch und Abstimmung der zusammengefassten Maßnahmenplanung 2020-2021; insbesondere Änderungen im Themenbereich der Fachgruppe
7. Informationen/Sonstiges

Die Tagesordnung wird verabschiedet und in ihrer Reihenfolge geändert. Im Mittelpunkt stehen Top 4 und 5 (Auswertung 2020 und Planung 2021) sowie die Abstimmung der zusammengefassten Maßnahmenplanung des RTB 2020-2021 (Top 6).

### **Zu Top 4 und 5 – Auswertung 2020 und Planung 2021**

Den Teilnehmer\*innen der Fachgruppe liegt ein Entwurf der Auswertung 2020 vor (mit der Einladung versendet). Für die Sitzung sind Eckpunkte in einer Tabelle zusammengefasst und werden mit Power Point präsentiert. Alle Angaben werden gemeinsam bzw. für jede Organisation besprochen, geändert und ergänzt. Jede Teilnehmer\*in formuliert für die eigene Organisation Vorhaben/Planung für die weitere Umsetzung der Maßnahmen 2021. Das Ergebnis der Auswertung/Planung liegt dem Protokoll in eigener Datei bei (2020\_2021\_FG\_Versorgungsrealitäten).

#### Eckpunkte zum Stand der Arbeit:

- In allen Organisationen hat eine Auseinandersetzung stattgefunden. Neben der Bearbeitung der zentralen Maßnahme „idealtypische Interventionsabläufe für die Versorgungsbereiche beschreiben“ standen „vorbereitende Aktivitäten“ (Information und Sensibilisierung der eigenen Organisation/Mitgliedsorganisationen) im Mittelpunkt.
- Die Entwicklung eines Interventionsablaufs für den eigenen Versorgungsbereich konnte in zwei Organisationen abgeschlossen/weitgehend abgeschlossen werden. Überwiegend ist die Umsetzung noch im Prozess. Folglich ist auch die Bearbeitung aufbauender Maßnahmen (rechtliche Prüfung, Verankerung, Verbreitung) noch weitgehend offen. Dies gilt auch für die Beschäftigung mit zielgruppenspezifischen Anforderungen an die Versorgung.

- Erstellt wurde eine Übersicht „Kernsätze zur Ansprache häuslicher und sexueller Gewalt“. Die Übersicht wird allen Mitgliedern des RTB zur Verfügung gestellt und soll kontinuierlich ergänzt/erweitert werden.
- Erstellt wurde ebenfalls eine Übersicht zentraler Anlaufstellen für die Versorgung nach häuslicher und sexualisierter Gewalt. Auch diese Übersicht soll allen Mitgliedern des RTB zur Verfügung gestellt werden.
- Der interdisziplinäre Austausch in der Fachgruppe hat sich bewährt und wird als förderlich erlebt (Kennenlernen der Arbeit, des Auftrags und Sichtweisen der „anderen“ / Informationsvermittlung / Einarbeitung und Auseinandersetzung mit der Thematik, gemeinsame Arbeit an Maßnahmen)

#### Eckpunkt der Planung 2021

- Die Anwesenden sprechen sich für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit in der Fachgruppe aus. Vertreter\*innen weiterer Organisationen (u.a. Hauärzteverband, Physiotherapeut\*innen) werden eingeladen, mitzuwirken.
- Zentrales Ziel ist die Umsetzung vorliegenden Maßnahmen (siehe Planung).  
Neu aufgenommen wird die Befassung mit Fragen des Kinderschutzes in der Versorgung erwachsener Betroffener häuslicher und sexueller Gewalt. Es besteht weiterhin keine gelungene Verbindung der Themen häusliche Gewalt und Kinderschutz.  
Im Zusammenhang mit Fragen der Verankerung von Interventionsabläufen soll die geänderte QM-Richtlinie des Gemeinamen Bundesausschusses geprüft und ggf. einbezogen werden.
- Die Senatsverwaltung für Gesundheit wird gebeten sich für eine Finanzierung von „Sprachmittlung“ im Rahmen der Versorgung (nicht nur) gewaltbetroffener Patient\*innen einzusetzen. Die Problematik wurde mehrfach besprochen, kann in der Fachgruppe jedoch nicht gelöst werden.
- Die Fachgruppe Datenerhebung/Forschung wird gebeten, sich für eine Erforschung der Versorgungsbedarfe von Männern einzusetzen. Das Thema kann aufgrund mangelnder Kenntnisse bei der Entwicklung idealtypischer Versorgungsabläufe nicht ausreichend berücksichtigt werden.
- Die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird um Unterstützung und Mitwirkung bei der Bekanntmachung/Verbreitung erarbeiteter Unterlagen gebeten (wie bereits 2020 / Rettungsdienst erfolgt)
- Die Fachgruppe wird bei der nächsten Sitzung des RTB die Einrichtung einer neuen Fachgruppe „Qualifizierung“ anregen. Das Thema ist für einige Organisationen von hoher Bedeutung. Zwei Aspekte scheinen von besonderer Relevanz: a) Einbindung der Thematik in die Ausbildungen und b) Fortbildungsangebote/Schulungen für Fachkräfte in den Versorgungsbereichen

#### Weiteres Vorgehen:

- Frau Wieners erstellt eine Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Runden Tisches (Zur Kenntnisnahme erfolgter Aktivitäten und Sachstand 12/2020; Verabschiedung/Unterstützung der Planung (s.o.). Eine Abstimmung erfolgt voraussichtlich per Mail.
- Noch offen ist, wer die Ergebnisse der Fachgruppe, Planung 2021 und Beschlussvorlage bei der Sitzung des Runden Tisches präsentiert.
- Frau Müller/Frau Wowretzko werden die gemeinsam erarbeitete SOP Geburtshilfe/Schwangerenversorgung unter dem Top „Berichte aus den Organisationen“ vorstellen.

#### **Zu 6. „Zusammengefasste Maßnahmenplanung des RTB 2020-2021“**

Den Anwesenden liegt der Entwurf für eine zusammengefasste Maßnahmenplanung des RTB vor. Die vorliegenden Maßnahmenplanungen der Fachgruppen wurden gebündelt. Einzelne Maßnahmen wurden unter eine andere/neue Überschrift subsumiert. Aus dem Katalog der Fachgruppe Versorgungsrealitäten sind folgende Maßnahmen unter der Überschrift „Öffentlichkeitsarbeit“ aufgeführt: „Verbreitung SOP/Unterlagen“, „Erstellen einer Online-Plattform“. Unter der Überschrift

„Datenerhebung/Forschung“ findet sich die Maßnahme „Erhebung versorgungsbezogener Daten“. Die Maßnahme „Integration der Thematik in die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe“ wurde unter der Überschrift „Qualifizierung“ subsumiert.

Die Anwesenden nehmen die Vorlage zur Kenntnis und formulieren keinen Änderungsbedarf. Die zusammengefasste Maßnahmenplanung soll bei der nächsten Sitzung des Runden Tisches verabschiedet werden. Ein Beschluss zur Veröffentlichung der Maßnahmenplanung auf der Homepage wird von Seiten der Geschäftsstelle angestrebt.

### **Zu 2: „Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung mit der FG Kinder...“**

Das Thema kann nicht mehr behandelt werden. Alle Anwesenden sehen weiteren Diskussionsbedarf. Das Thema wurde in die Planung 2021 (Schwerpunkt einer FG-Sitzung) integriert.

### **Zu 3: Bericht zu aktuellen Entwicklungen / Stand der Arbeit**

Entwicklungen und Stand in den Organisationen wurde von den Anwesenden bei der Auswertung der Arbeit benannt und in der anliegenden Tabelle eingefügt. Der Punkt wird nicht nochmals aufgerufen.

***Die Fachgruppe beendet ihre Sitzung mit einer sehr wertschätzenden gemeinsamen Feed-back Runde.***

***Gute Wünsche Ihnen allen für ruhige und schöne Feiertage, für ein gutes Ende dieses herausfordernden Jahres und für einen optimistischen und gelassenen Jahreswechsel.***



Wieners, Geschäftsstelle Runder Tisch  
22.12.2020

### **Anlagen:**

Aktualisierte Tabelle Auswertung 2020 – Planung 2021  
Artikel im änd (25.11.) – Interview mit Frau Müller !